



Seminare



1. Halbjahr

2012

Liebes Apotheken-Team,

hinter uns liegt ein turbulentes Jahr 2011, das Apothekenleiter und Mitarbeiter gleichermaßen gefordert hat. Und auch im Jahr 2012 werden die Herausforderungen für die Apotheken durch Gesetzesänderungen und Reformen sowie die immer komplexer werdende Vertragslage im Arznei- und Hilfsmittelbereich andauern. Daher möchten wir Sie mit unserem Seminarangebot darin unterstützen, Ihre Apotheke auf ein sicheres wirtschaftliches Fundament zu stellen und Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wie Sie sich durch individuellen Service und kompetente Beratung von der Konkurrenz abheben können.

Unsere Seminare „Erfolgreicher Wareneinkauf heute – Konzept, Controlling, Konditionen“ und „Moderne Unternehmensführung für Apotheker/innen“ vermitteln Ihnen ein fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how, das Sie darin unterstützt, den wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Apotheke auf Dauer zu sichern. Erstmals bietet die WINA GmbH in 2012 das Seminar „Digitale Betriebsprüfung – Gut vorbereitet auf den Datenzugriff des Fiskus“ an, das Sie für zukünftige Betriebsprüfungen wappnen soll. Gleichzeitig haben Sie mit den WINA-Seminaren „Die seniorengerechte Apotheke – Der demographische Wandel als Zukunftschance“, „Pharmazeutische Beratung von Schwangeren, Stillenden und Eltern mit

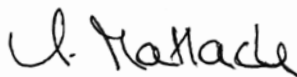
Baby“ und „Homöopathie in Schwangerschaft, Stillzeit und im Wochenbett“ die Möglichkeit, Ihrer Apotheke ein individuelles Profil zu verleihen und damit Ihre Zielgruppe zu erweitern und die Kundenbindung zu stärken.

Selbstverständlich haben wir für Sie in 2012 auch wieder bewährte und stark nachgefragte Seminare rund um den Apothekenalltag in unser Programm aufgenommen. Die Seminare der WINA GmbH „Gewusst wie – richtig taxieren“ und „Rund ums Hilfsmittel“ unterstützen Sie auch im kommenden Jahr dabei, sich im Dschungel der Verträge und Gesetze zurecht zu finden. Ebenso bieten wir Ihnen mit unseren praktischen und theoretischen Zertifizierungsseminaren „Rechtlicher Teil für Zertifizierungsseminare“ und „Medizinische Bandagen – medizinische Hilfsmittel zum Halten von Körperteilen“ auch wieder die Möglichkeit, Ihre Apotheke für die Abgabe von Hilfsmitteln zu qualifizieren.

Diese und weitere spannende, praxisnahe Seminare finden Sie in unserer neuen Broschüre. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern! Wir freuen uns, Sie im nächsten Jahr zu unseren Seminaren begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen einen guten und erfolgreichen Start in das Jahr 2012!



Ena Meyer-Bürck
Geschäftsführerin
WINA GmbH



Anne Matlach
Seminare & Marketing
WINA GmbH

Zertifizierungsseminare

Kompressionstherapie – praxisnah und aktuell	6
Medizinische Bandagen – medizinische Hilfsmittel zum Halten von Körperteilen	7
Hilfsmittel zur künstlichen Ernährung (enteral/ parenteral)	8
Rechtlicher Teil für Zertifizierungsseminare	9

Management

Neu! Moderne Unternehmensführung für Apotheker/innen	10
Führen mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen	11
Neu! Digitale Betriebsprüfung – Gut vorbereitet auf den Datenzugriff des Fiskus	12
Neu! Erfolgreicher Wareneinkauf heute – Konzept, Controlling, Konditionen	13
Neu! BWL für PTA und PKA – eine gute Chef-Assistentin sein	14

Beratung

Neu! Dermato*-kosmetisches Basiswissen	15
Neu! Dermato*-kosmetische Aktionen planen und erfolgreich umsetzen	16
Pharmazeutische Beratung von Schwangeren, Stillenden und Eltern mit Baby	17
Arzneitherapie bei Kindern	18
Homöopathie in Schwangerschaft, Stillzeit und im Wochenbett	19
Die seniorengerechte Apotheke – der demografische Wandel als Zukunftschance!	20
Ernährung und Krebs	25
Moderne Wundauflagen – Produktwissen und Patientenberatung	26

Schüßler Salze

Schüßler-Salze – Das praxisorientierte Seminar für die Apotheke	27
Neu! Schüßler für Best Ager: Mit Schüßler-Salzen gesund und vital älter werden	28

Weitere Praxisseminare

Neu! Medizinprodukteberater – Wie Sie in Ihrer Apotheke das Medizinproduktegesetz umsetzen	29
Der Datenschutzbeauftragte in der Apotheke	30
Neu! Cool down statt Burn Out!	31
Reklamation und der Umgang mit „schwierigen“ Kunden	32
Gewusst wie – Richtig taxieren!	33
Rund ums Hilfsmittel	34
Erste Hilfe – Grundkurs	35
Erste Hilfe – Auffrischung	35
Erste Hilfe bei Kinder- und Säuglingsnotfällen	36
Anfahrtsbeschreibung	37
Anmeldung	38
AGB – Anmelde- und Teilnahmebedingungen	39

Impressum

Herausgeber:

Wirtschafts- und Werbeinstitut
 Niedersächsischer Apotheken GmbH
 Tochtergesellschaft des Landesapotheker-
 verbandes Niedersachsen e.V.
 Rendsburger Str. 24
 30659 Hannover
 Tel. 0511 61573-21
 Fax: 0511 61573-32
geschaeftsstelle@wina-nds.de
www.wina-nds.de

Wenn Sie im WINA-Seminarprogramm
 werben möchten, wenden Sie sich bitte an:
 Jörg Hengster, Anzeigenleitung
 signum[kom Agentur für Kommunikation
 Richard-Wagner-Str. 18
 50674 Köln
 Tel. 0221 92555-16
j.hengster@signum-kom.de

Kompressionstherapie – praxisnah und aktuell

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie den Hinweis im Kasten!

Hintergrund:

Das Seminar dient dem Nachweis besonderer Kenntnisse gemäß des VdAK/AEV-Hilfsmittellieferungsvertrages, des Arznei-Liefervertrages mit den Primärkassen und des BKK-Hilfsmittelversorgungsvertrages.

Themenschwerpunkte:

Statistik, Zahlen, Daten

Medizinische Grundkenntnisse / Indikationen

- Herzkreisläufe und Beinvenen
- Antriebskräfte der venösen Zirkulation inkl. Gelenks- und Muskelpumpe
- Beinleiden, Entstehung und Manifestation, Folgeerkrankungen
- Ursachen und Risikofaktoren

Bremen

18.04.2012, 09.00 – 18.00 Uhr
Ringhotel Munte am Stadtwald
Parkallee 299, 28213 Bremen

Hannover

08.05.2012, 09.00 – 18.00 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Damme

23.05.2012, 09.00 – 18.00 Uhr
Lindenhof Hotel Tepe
Osterdammer Str. 51, 49041 Damme

Göttingen

20.06.2012, 09.00 – 18.00 Uhr
Sartorius College
Otto-Brenner-Str. 20, 37079 Göttingen

Goslar

18.07.2012, 09.00 – 18.00 Uhr
Bildungshaus Zeppelin
Zeppelinstr. 7, 38640 Goslar

Teilnahmegebühr:

90,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
125,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Therapiemöglichkeiten

- Chirurgische Eingriffe
- Medikamentöse Therapie
- Kompressionsverbände
- Medizinische Kompressionsstrümpfe (Indikationen, Kompressionsklassen und Druckverläufe)

Produktübersicht

- Geschichte des medizinischen Kompressionsstrumpfes
- Indikationen der Kompressionsklassen
- Kompressionsstrümpfe
- Kompressionsstrumpfhosen

Anwendungstechniken und Patientenberatung

- Abgabe von medizinischen Kompressionsstrümpfen
- Kontraindikationen
- Ausmessen von medizinischen Kompressionsstrümpfen (praktische Übungen)
- Behandlung und Pflege von medizinischen Kompressionsstrümpfen
- Organisatorische Hilfsmittel
- Anlegen eines medizinischen Kompressionsstrumpfes

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referenten:

Astrid Kirsch-Bartens und
Heinz-Peter Schulz, Compressana

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Wichtiger Hinweis zu allen Zertifizierungsseminaren auf den folgenden Seiten:

Zertifizierungsseminare zur Abgabe von Hilfsmitteln werden von den Krankenkassen anerkannt, wenn Sie alle Anforderungen erfüllen: Das heißt, dass in jedem Fall **dieselbe Person**, die den praktischen Teil besucht hat, **auch** einmal an dem apothekenrechtlichen, sozialrechtlichen und vertragsrechtlichen Grundlagenseminar „Rechtlicher Teil für Zertifizierungsseminare“ teilgenommen haben muss.

Medizinische Bandagen – medizinische Hilfsmittel zum Halten von Körperteilen

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 6!

Hintergrund:

Das Seminar dient dem Nachweis besonderer Kenntnisse gemäß des VdAK/AEV-Hilfsmittellieferungsvertrages, des Arznei-Lieferungsvertrages mit den Primärkassen und des BKK-Hilfsmittelversorgungsvertrages.

Themenschwerpunkte:

Medizinische Grundkenntnisse / Indikationen

- Distorsion (Zerrung)
- Kontusion (Prellung)
- Gelenk
- Gelenknahe Weichteile
- Degenerative Erkrankungen mit rezidivierenden Reizzuständen
- Gelenkinstabilität (leicht)
- Chronische Gelenkentzündung
- Rippenfraktur

Therapiemöglichkeiten

Körperumschließende oder körperteilanliegende (überwiegend konfektionierte) Hilfsmittel, deren Funktion es ist, komprimierend und/oder funktionssichernd (unterstützend, stabilisierend, bewegunglenkend) zu wirken. Sie bestehen im Grundmaterial aus flexiblem oder festem Material.

Produktübersicht

Bandagen aus

- elastischem und unelastischem Gewebe
- elastischem und unelastischem Gewebe mit Pelotten und/oder Stabilisierungselementen
- festem Grundmaterial mit speziellen Korrekturzügen, Pelotten und/oder Stabilisierungselementen

Produktkenntnisse für folgende Körperteile:

Vor- und Mittelfuß, Sprunggelenke, Knie, Hüfte, Hand, Ellenbogen, Schulter, Leib/Rumpf, Halswirbelsäule, Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule, Bruchbänder, Suspensorien

Anwendungstechniken und Patientenberatung

- Größenbestimmung, Abmessung
- Anzieh- und Anwendungsunterweisung
- Reinigungs- und Pflegehinweise

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent/in:

Mitarbeiter/in von
Lohmann & Rauscher GmbH

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

29.02.2012, 09.00 – 18.30 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Bremen

14.03.2012, 09.00 – 18.30 Uhr
Ringhotel Munte am Stadtwald
Parkallee 299, 28213 Bremen

Damme

30.05.2012, 09.00 – 18.30 Uhr
Lindenhof Hotel Tepe
Osterdammer Str. 51, 49041 Damme

Hannover

26.06.2012, 09.00 – 18.30 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

85,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
110,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Hilfsmittel zur künstlichen Ernährung (enteral/parenteral)

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 6!

Hintergrund:

Das Seminar dient dem Nachweis besonderer Kenntnisse gemäß des VdAK/AEV-Hilfsmittellieferungsvertrages, des Arznei-Liefervertrages mit den Primärkassen, des BKK-Hilfsmittelversorgungsvertrages und des AOK-Vertrages über die Versorgung mit Hilfsmitteln, Verbandstoffen sowie Sonden- und Trinknahrung.

Themenschwerpunkte:

Medizinische Grundkenntnisse/Indikationen

- Krankheitsbilder, die für die enterale/parenterale Ernährung in Frage kommen
- Zusammensetzung von enteraler/parenteraler Ernährung
- Bilanzierung von enteralen/parenteralen Ernährungslösungen
- Berechnung von Ernährungsregimes
- Psychologisches Verhalten

Therapiemöglichkeiten

- Einsatzmöglichkeiten der enteralen/parenteralen Ernährung

Produktübersicht

- Vorstellung der am Markt befindlichen Pumpen und Zubehör

Produktkenntnisse (Einzelschulung)

- Handhabung von Pumpen und Zubehör
- Verpflichtung nach dem Medizinproduktegesetz

Anwendungstechnik und Patientenberatung

- Mögliche Störfälle der Pumpen
- Komplikationen bei der Applikation über zentralvenöse Zugänge (z. B. Verstopfungen und Infektionen)
- Therapiemonitoring
- Psychologische Betreuung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent:

Ernst Fenselau, mobilissimo

Fortbildungspunkte der Apothekerkammer Niedersachsen:

8

Hannover

24.03.2012, 9.00 – 17.30 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

200,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

260,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Rechtlicher Teil für Zertifizierungsseminare

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 6!

Hintergrund:

Das Seminar vermittelt apothekenrechtliche, sozialrechtliche und vertragsrechtliche Grundlagen. Es dient dem Nachweis besonderer Kenntnisse gemäß des VdAK/AEV-Hilfsmittellieferungsvertrages, des Arznei-Liefervertrages mit den Primärkassen und des BKK-Hilfsmittelversorgungsvertrages.

Themenschwerpunkte:

SGB V und Hilfsmittellieferungsvertrag

- Leistungsanspruch der Versicherten
- Qualität des Hilfsmittels
- Zulassung der Leistungserbringer
- Verordnung von Hilfsmitteln
- Abgabe von Hilfsmitteln durch den Apotheker
- Hilfsmittelpreise
- Abrechnung durch Apotheken

Sonstige rechtliche Vorschriften

- Arzneimittelgesetz
- Medizinproduktegesetz
- Apothekenbetriebsordnung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Ass. Jur. Victoria Mangels,
Landesapothekerverband Niedersachsen e.V.

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 2

Hannover

09.02.2012, 18.00 – 20.00 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Bremen

15.03.2012, 18.00 – 20.00 Uhr
Ringhotel Munte am Stadtwald
Parkallee 299, 28213 Bremen

Osnabrück

26.04.2012, 18.00 – 20.00 Uhr
Völker-Schule
Kollegienwall 12c, 49074 Osnabrück

Göttingen

14.06.2012, 18.00 – 20.00 Uhr
Sartorius College
Otto-Brenner-Str. 20, 37079 Göttingen

Teilnahmegebühr:

55,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
70,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Moderne Unternehmensführung für Apotheker/innen

Hintergrund:

Ihre betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) und Ihr Jahresabschluss gewähren Ihnen immer nur den Blick in die Vergangenheit. Für Ihren wirtschaftlichen Erfolg in der Zukunft ist es aber wichtig, dass Sie sich Ziele zu setzen und eine Vision verfolgen.

Wenn Sie einen bestimmten Gewinn anstreben, sollten Ihre Einnahmen und Ausgaben entsprechend geplant sein. Darüber hinaus gehört zum strategischen Management auch das Auffinden von Erfolgsfaktoren und Indikatoren zur weiteren Entwicklung der Apotheke. Das Seminar beleuchtet diese Instrumente und zeigt Ihnen deren Anwendung in der Praxis.

Themenschwerpunkte:

Die wichtigsten BWL-Begriffe im Überblick

Strategisches Management

- Erstellung eines 3-Jahresplans:
Rolling Forecast
- Liquidität / Liquiditätsplan /
Liquiditätssteuerung
- Insolvenz und Frühindikatoren /
Checkliste zur Vermeidung

Zielgruppe:

Inhaber/innen und Führungskräfte
in Apotheken

Referentin:

Marcella Jung, Dipl. Betriebswirtin

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 3

Hannover

30.01.2012, 18.00 – 21.00 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

180,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
220,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Führen mit betriebswirtschaftlichen Kennzahlen – sinnvolles Prämiensystem in einer Apotheke

Hintergrund:

Mitarbeiterführung ist ein wesentliches Erfolgskriterium für Apotheken. Das Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, grundsätzliche Methoden und „Tools“ erfolgreicher Mitarbeiterführung zu erlernen und zu verbessern. Darüber hinaus vermittelt Ihnen das Seminar wie Sie Mitarbeiter effektiv mit Leistungsanreizen führen können.

Einen weiteren Schwerpunkt des Seminars bildet das Verkaufen in der Apotheke. Sie lernen nicht nur, wie sie die wichtigsten Verkaufsregeln sicher anwenden, sondern Sie erfahren auch, wie Sie Verkaufsfehler vermeiden und Schwellenangst bei verkaufsorientierten Gesprächen überwinden.

Themenschwerpunkte:

Grundlagen der Mitarbeiterführung

- Führungsverständnis von heute
- Nutzen und Erfolgsfaktoren der Zielvereinbarung
- Finden einer sinnvollen betriebswirtschaftlichen Größe zur Gehaltskopplung
- Teamquoten, Individualziele
- Anregungen von Leistungsmerkmalen, Beurteilung

Verkaufen in der Apotheke – Zusatzgeschäft generieren

- Umbruchsituation in der Apotheke: Bedeutung des aktiven Verkaufens
- Zusatzverkäufe generieren
- Wie Mitarbeiter zum engagierten Verkauf motiviert werden
- Typ- und situationsspezifische Kundenansprache

Zielgruppe:

Inhaber/innen und Führungskräfte in Apotheken

Referentin:

Marcella Jung, Dipl. Betriebswirtin

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen beantragt!

Hannover

31.01.2012, 09.00 – 16.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

290,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
380,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Digitale Betriebsprüfung – Gut vorbereitet auf den Datenzugriff des Fiskus

Neu!

Hintergrund:

Apotheken rücken immer stärker in den Fokus der Betriebsprüfer. Allein im vergangenen Jahr wurden Schätzungen zufolge rund 600 Apotheken überprüft – verstärkt im vierten Quartal. Bei ihrer Suche nach Steuersündern fangen die Finanzbehörden mit einer Vorqualifizierung nach Branchen an und unterscheiden nach Risikoklassen.

Durch eine Änderung der §§146 und 147 der Abgabenordnung (AO) wurde für Betriebsprüfungen zudem ein neues Feld eröffnet. Die Vorschriften verpflichten jeden Steuerpflichtigen – also auch Apotheker/innen – steuerrelevante Daten zu archivieren, welche digital in EDV-Systemen (z. B. im Warenwirtschaftssystem) entstehen. Demnach muss sich jede Apotheke darauf einstellen, dass die nächste Betriebsprüfung digital erfolgt. Wenn dem Prüfer keine Daten vorgelegt werden können, ist eine Schätzung durch den Prüfer in der Regel unausweichlich.

Das Seminar versetzt Apotheker/innen in die Lage, die für den Wirtschaftsprüfer relevanten Daten auf einem Datenträger zu archivieren, um diesen im Falle einer Prüfung zur Verfügung stellen zu können.

Themenschwerpunkte:

- Welche Daten müssen archiviert werden?
- Wie müssen die Daten archiviert werden?
- Über welchen Zeitraum müssen die Daten archiviert werden?
- Risiken, Erfahrungen und Handlungsempfehlungen aus den laufenden Betriebsprüfungen

Zielgruppe:

Inhaber/innen und Leiter/innen in Apotheken

Referentin:

StB Gertrudis Wiemeler,
Niederlassungsleiterin
Treuhand Hannover GmbH

**Fortbildungspunkte bei
der Apothekerkammer
Niedersachsen beantragt!**

Hannover

15.02.2012, 19.00 – 21.30 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Bremen

30.05.2012, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr
Ringhotel Munte am Stadtwald
Parkallee 299, 28213 Bremen

Osnabrück

13.06.2012, 19.00 – 21.30 Uhr
Völker-Schule
Kollegienwall 12c, 49074 Osnabrück

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
78,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Erfolgreicher Wareneinkauf heute – Konzept, Controlling, Konditionen

Neu!

Hintergrund:

Der Anteil, den ein optimierter Einkauf zum Erfolg der Apotheke beisteuert, ist auch in Zeiten des AMNOG hoch – und gestaltbar! Das Seminar zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Warenbeschaffung professioneller strukturieren und organisieren können.

Ein Schwerpunkt des Seminars bildet der Bezug beim Großhandel: Welche Stellschrauben gibt es in den Konditionenmodellen und worauf müssen Sie in Ihren Verhandlungen achten? Wie kontrolliert man die Großhandelsrechnung und auf welche Problembereiche sollte man achten? Wann lohnt sich die Inanspruchnahme von Skonto, Valuta und Direktbezug?

Themenschwerpunkte:

- Einkauf optimal organisieren
- Stellschrauben im Konditionenmodell
- Problembereiche der Großhandelsabrechnung
- Wie verhandle ich erfolgreich?
- Effektives Rechnungscontrolling
- Lohnt sich Direktbezug?

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Einkäufer/innen

Referenten:

Christian Meyer und Guido Michels,
Treuhand Hannover GmbH

**Fortbildungspunkte bei
der Apothekerkammer
Niedersachsen beantragt!**

Hannover

21.03.2012, 19.00 Uhr – 21.30 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Osnabrück

22.03.2012, 17.00 – 19.30 Uhr
Völker-Schule
Kollegienwall 12c, 49074 Osnabrück

Bremen

09.05.2012, 19.00 – 21.30 Uhr
Ringhotel Munte am Stadtwald
Parkallee 299, 28213 Bremen

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
78,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

BWL für PTA und PKA – eine gute Chef-Assistentin sein

Neu!

Hintergrund:

In der Ausbildung der PKA und PTA wird oft zu wenig Augenmerk auf allgemeine betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in der Apotheke gelegt. Unter den heutigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erwarten aber die Apothekeninhaber/innen zunehmend unternehmerisches Denken von ihren Mitarbeitern und schätzen betriebswirtschaftlich qualifizierte Arbeitskräfte als wertvolle Stütze im Apothekenalltag.

Themenschwerpunkte:

Was sind die internen Erfolgsfaktoren einer Apotheke?

- Umsatzerlöse/ Gesamtleistung
- Wareneinsatz – Erfolgsfaktoren im Einkauf
- Rohertrag – Stücknutzen
- Betriebskosten und Abschreibungen
- Aussage und Zweck der BWA
- Einblick in die Kalkulation von Sortimenten
- Blick in die Bilanz
- Einflussfaktoren: Lager / Warenwirtschaft

Wie kann ich als Mitarbeiter/in den Erfolg beeinflussen?

Zielgruppe:

PTA und PKA und weitere Fachkräfte in Apotheken

Referent/en:

Mitarbeiter/in und Partner der Jung-Akademie

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen beantragt.

Hannover

14.03.2012, 10.15 Uhr – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr

290,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
380,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Schulungsmaterialien und Verpflegung

Dermato[®]-kosmetisches Basiswissen

Neu!

Hintergrund:

Kunden wünschen sich in der Apotheke vermehrt kompetente kosmetische Beratungen. Insbesondere anspruchsvolle Kunden suchen oft gezielt die Apotheke auf. Auch Kunden mit problematischer Haut oder Hauterkrankungen finden außerhalb der Apotheke selten verträgliche Lösungen, die dazu beitragen, ihren Leidensdruck zu lindern. So werden Apothekenmitarbeiter/innen häufig mit neuen Anforderungen konfrontiert – es gilt die optimale Pflege bzw. Therapiebegleitung für den Kunden zu finden.

Im Seminar lernen Sie, Ihre Kunden entsprechend der Hauttypen, Hautzustände und krankhaften Hautveränderungen richtig zu beraten und die passende Kosmetik aus Ihrer Apotheke zu empfehlen. Die gesamte Schulung wird markenübergreifend umgesetzt und bezieht sich auf die Marken Avène, Caudalie, Darphin, Eucerin®, Hoff, Lierac, La Roche-Posay, La mer, Nuxe und Vichy. Nutzen Sie das Tagesseminar, um Beratungskompetenzen zu erlernen, mit denen Sie Alleinstellungsmerkmale schaffen, zufriedene Kunden gewinnen und Ihren Apothekenumsatz langfristig steigern können.

Themenschwerpunkte:

Besonderheiten der Apothekenkosmetik

- Verträglichkeit, Wirkstoffe, klinische Studien, spezifische Zielgruppen, nachgewiesene Kompatibilität mit Arzneimitteln

Physiologie der Haut

- Aufbau und Funktion der Haut

Hauttypen

- Differenzierung von Ursache und Erscheinungsbild

Hautzustände

- Differenzierung nach Erscheinungsbild und jeweiliger Produktzuordnung

Hautanalyse

- Praktisches Training für den Apothekenalltag

Hauterkrankungen

- Differenzierung der am häufigsten auftretenden Hauterkrankungen wie Akne, Neurodermitis oder Psoriasis nach Ursache, Erscheinungsbild und Therapiebegleitung

Pflege- und Therapiekonzepte

- Erstellen von markenübergreifenden und umfassenden Pflege- und Therapiekonzepten entsprechend der Hauterkrankung und unter Berücksichtigung von Arzneimitteln

Abschluss

- Umsetzung des Erlernten im Apothekenalltag

Zielgruppe:

Apotheker/innen, PTA, PKA sowie Kosmetik-affine Apothekenmitarbeiter/innen

Referentin:

Carina Bender (Schulungsleitung der PharmaSell Akademie) oder Nancy Arlt (Trainerin der PharmaSell Akademie)

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen beantragt.

Hannover

13.02.2012, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Bremen

14.02.2012, 10.00 – 18.00 Uhr
PharmaSell Akademie von Seydlitz GmbH
Am Speicher XI 6
28217 Bremen

Teilnahmegebühr:

190,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
250,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Dermato®-kosmetische Aktionen planen und erfolgreich umsetzen

Neu!

Hintergrund:

Dass die apothekenexklusive Dermato®-Kosmetik eine gute Möglichkeit ist, den Apothekenumsatz zu steigern, haben bereits viele Apotheken erkannt. Doch nicht immer stellt sich dieser gewünschte Erfolg von alleine ein. Denn einige Kunden wissen nicht, welche Möglichkeiten sich ihnen bieten, wenn sie die Apotheke betreten. Machen Sie daher auf Ihr Angebot aufmerksam – mit einer verkaufsfördernden Aktion, die nicht ausschließlich auf den schnellen Abverkauf abzielt, sondern die auf die Wünsche und Bedürfnisse Ihrer Kunden abgestimmt ist.

Im Tagesseminar erlernen Sie Schritt für Schritt eigene Aktionen zu planen und umzusetzen – z. B. für Neurodermitiker, die sich auch Anti-Age Produkte wünschen. Denn nur zielgruppengerechte und markenübergreifende Aktionen führen zu einem zufriedenen Kunden, der langfristig an die Apotheke und nicht allein an eine Marke gebunden wird.

Themenschwerpunkte:

Bedeutung von markenunabhängigen verkaufsfördernden Aktionen in der Apotheke

Nutzen und Ziel von Aktionen

- Die Aufmerksamkeit des Kunden wecken
- Das Image Ihrer Apotheke transportieren
- So muss Ihre Aktion sein

Die Grundlagen der Aktionsplanung

- Step 1 Aktionsmanagement
- Step 2 Aktionskonzeption
- Step 3 Begleitende Mittel und Maßnahmen
- Step 4 Aktions-Controlling

Praktisches Training

- Erstellen und Planen einer Aktion in Kleingruppen

Abschluss

- Umsetzung des Erlernten im Apothekenalltag

Zielgruppe:

Apotheker/innen, PTA, PKA sowie Kosmetik-affine Apothekenmitarbeiter/innen

Referentin:

Carina Bender (Schulungsleitung der PharmaSell Akademie) oder Nancy Arlt (Trainerin der PharmaSell Akademie)

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen beantragt.

Hannover

07.05.2012, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Bremen

08.05.2012, 10.00 – 18.00 Uhr
PharmaSell Akademie von Seydlitz GmbH
Am Speicher XI 6
28217 Bremen

Teilnahmegebühr:

190,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
250,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.

Inkl. Tagungsunterlagen und Verpflegung

Pharmazeutische Beratung von Schwangeren, Stillenden und Eltern mit Baby

Hintergrund:

Erweitern Sie Ihre Zielgruppe und festigen Sie Ihre Kundenbindung! Dieses Intensivseminar bietet Ihnen die Basis für die kompetente Beratung von Schwangeren, Stillenden und Eltern mit Babys. Das Themenspektrum umfasst neben der Arzneimittelberatung für Mutter und Kind auch die anatomischen und physiologischen Grundlagen des Stillens, Stillprobleme, Nutzen und Risiken von Stillhilfsmitteln sowie die Säuglingspflege und die Ernährung des Säuglings im ersten Lebensjahr. Anhand von Fallbeispielen und Gruppenarbeiten können die Teilnehmenden das Erlernte direkt in die Praxis umsetzen. Durch die praktischen Übungen wird die rasche Umsetzbarkeit in der Apotheke sichergestellt. Eine Lernzielkontrolle am Ende des Seminars gibt Ihnen die Möglichkeit, den eigenen Lernerfolg zu überprüfen.

Themenschwerpunkte:

1. Tag: Anatomie – Physiologie – Pharmakologie

- Einführung
- Leitlinien für die Beratung in der Apotheke
- Methodik/Kommunikationstechnik
- Arzneimittel in der Schwangerschaft
- Fallbeispiele
- Schwangerschaftsbeschwerden
- Ernährung in der Schwangerschaft
- Genussmittel in der Schwangerschaft
- Anatomie der weiblichen Brust
- Physiologie der Laktation
- Die erste Zeit mit dem Neugeborenen
- Der Schnuller
- Vorstellung des Konzepts „Babyfreundliche Apotheke“

2. Tag: Geburt – Wochenbett – Stillzeit

- Arzneimittel in der Stillzeit und Fallbeispiele
- Biochemie der Muttermilch
- Ernährung und Genussmittel in der Stillzeit
- Effektive Milchpumpen
- Sammeln und Aufbewahren von Muttermilch
- Stillpositionen und Stillmanagement
- Stillhilfsmittel – sinnvoller Einsatz?!
- Stillprobleme und Fallbeispiele

- Berufstätigkeit und Stillen
- Sport in der Stillzeit
- Abstillen
- Quiz

3. Tag: Der Säugling

- Vergleichende Beurteilung von Produkten für Säuglings- und Kleinkindernahrung
- Einführung von Beikost
- Der WHO-Kodex
- Säuglingspflege
- Der kranke Säugling und Fallbeispiele
- Schlafverhalten
- Schreibabys
- Multiple-Choice-Test
- Besprechung
- Abschlussrunde

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentinnen:

Karin Muß, Apothekerin, Still- und Laktationsberaterin, Buchautorin
Nicole Fröhlich, Kinderkrankenschwester, Still- und Laktationsberaterin

Fortbildungspunkte der Apothekerkammer Niedersachsen: 24

Hannover

04.05.2012 – 06.05.2012

Freitag, 09.00 – 19.00 Uhr;

Samstag 09.00 – 19.00 Uhr,

Sonntag 09.00 – 16.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

490,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

640,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Das Seminar wird als Grundlagenschulung für die Qualifizierung „Babyfreundliche Apotheke“ anerkannt.

Arzneitherapie bei Kindern

Hintergrund:

Wenn das eigene Kind erkrankt ist, suchen viele Eltern zunächst einmal Rat in der Apotheke. Da kleine Patienten andere Anforderungen an Arzneimittel stellen als Erwachsene, stellt die Beratung der Eltern die Apothekenmitarbeiter/innen vor besondere Herausforderungen. Zudem stellt sich häufig die Frage nach den rechtlichen Grundlagen für Kinderarzneimittel. Im Seminar „Arzneitherapie bei Kindern“ erhalten Sie, neben einem fundierten Grundlagenwissen über die rechtliche Situation und die galenischen Anforderungen an Kinderarzneimittel, zahlreiche praktische Tipps für die Arzneitherapie Ihrer kleinen Kunden. Neben Informationen über schulmedizinische Arzneimitteln kommen in diesem Seminar auch Hausmittel und Therapiemöglichkeiten aus dem naturheilkundlichen Bereich nicht zu kurz.

Themenschwerpunkte:

1. Pharmakotherapie bei Kindern

a) Die Kinderapotheke hat Lücken

- Off-Label-Use
- Compassionate Use
- Unlicensed Use
- Aktuelle EU-Verordnung zur Entwicklung von Arzneimitteln für Kinder
- Handicaps bei der Entwicklung von Kinderarzneimitteln

b) Kinder sind keine kleinen Erwachsenen

- Physiologische Unterschiede
- Entwicklungsstufen nach ICH-Leitlinie
- Besonderheiten der verschiedenen Altersgruppen

2. Anforderungen an „kindgerechte“ Arzneiformen

a) Berechnung der altersentsprechenden Arzneistoffdosen

- Möglichkeiten der Berechnung
- Pädiatrische Dosistabellen
- Medikationsprobleme
- Gefahren bei der Dosierung

b) Kinderfreundliche Zubereitung

- Vorstellung geeigneter Arzneiformen mit
- Vor- und Nachteilen und
- praktischen Tipps für die Beratung in der Apotheke

c) Akzeptabler Geschmack

d) Kindersichere Verpackung

e) Der Beipackzettel – Erklärung für Eltern

f) Im Notfall und bei Unverträglichkeiten

g) Beispiele für die Praxis

3. Die Kinderapotheke

a) Hausmittel

- Wickel und andere Anwendungen (mit praktischer Anleitung)

b) Typische Erkrankungen – sinnvolle Arzneien

Vorstellung konventioneller und naturheilkundlicher Arzneimittel für Kinder bei:

- Fieber
- Erkältung
- Ohrenschmerzen
- Kopfschmerzen
- Übelkeit/Erbrechen
- Hautverletzungen, Sonnenbrand
- Sportverletzungen
- Allergische Reaktionen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentinnen:

Karin Muß, Apothekerin, Still- und Laktationsberaterin, Buchautorin
Nicole Fröhlich, Kinderkrankenschwester, Still- und Laktationsberaterin

Fortbildungspunkte der Apothekerkammer Niedersachsen:

Hannover

16.06.2012, 09.00 – 18.00 Uhr

Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

185,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

240,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Die schnelle
Terminübersicht
für Ihre Pinwand!

Seminarkalender
1. Halbjahr

2012

Seminarkalender 1. Halbjahr 2012

	Januar	Februar	März
1			Hannover Seniorenerechte Apotheke S.24
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			Bremen Rund ums Hilfsmittel S.34
9		Hannover Rechtlicher Teil S.9	
10			
11			
12			
13		Hannover Dermato® Basiswissen S.15	Osnabrück Datenschutz S.30
14		Bremen Dermato® Basiswissen S.15	Bremen Medizinische Bandagen S.7 Hannover Rund ums Hilfsmittel S.34 Hannover BWL für PTA und PKA S.14
15		Hannover Digitale Betriebsprüfung S.12	Bremen Rechtlicher Teil S.9
16			
17			
18			
19			
20			
21		Damme Burn Out S.31 Damme Reklamation S.32	Hannover Erfolgreicher Wareneinkauf S.13
22		Hannover Burn Out S.31 Hannover Reklamation S.32	Damme Richtig taxieren S.33 Osnabrück Erfolgreicher Wareneinkauf S.13
23			
24			Hannover Künstliche Ernährung S.8
25			
26			
27		Hannover Erste Hilfe Auffrischung S.35	
28			
29		Hannover Medizinische Bandagen S.7 Göttingen Seniorenerechte Apotheke S.24	
30	Hannover Mod. Unternehmensführung S.10		
31	Hannover Führen mit Kennzahlen S.11		

	April	Mai	Juni
1			
2			
3			
4			
5		Hannover Babyfreundliche Apotheke S. 17	
6			Damme Moderne Wundversorgung S. 26
7		Hannover Dermato® Aktionen umsetzen S. 16	
8		Hannover Kompressionstherapie S. 6 Bremen Dermato® Aktionen umsetzen S. 16	
9		Bremen Erfolgreicher Wareneinkauf S. 13	Hannover Medizinprodukteberater S. 29
10			
11			
12			Oldenburg Schüßler Salze Basis S. 27
13	Oldenburg Richtig taxieren S. 33		Osnabrück Digit. Betriebsprüfung S. 12
14			Göttingen Rechtlicher Teil S. 9
15			Hannover Homöopathie Schwangersch. S. 23
16	Hannover Erste Hilfe bei Kindern S. 36		Hannover Kinderarzneien S. 18
17			
18	Bremen Kompressionstherapie S. 6 Bremen Seniorengerechte Apotheke S. 24		
19	Göttingen Richtig taxieren S. 33		
20			Göttingen Kompressionstherapie S. 6 Hannover Ernährung und Krebs S. 25
21		Hannover Erste Hilfe Grundkurs S. 35	
22		Bremen Datenschutz S. 30	
23		Damme Kompressionstherapie S. 6 Bremen Moderne Wundversorgung S. 26	
24	Hannover Datenschutz S. 30	Hannover Moderne Wundversorgung S. 26	
25	Hannover Richtig taxieren S. 33 Oldenburg Schüßler Salze Best Ager S. 28		Hannover Erste Hilfe Auffrischung S. 35
26	Osnabrück Rechtlicher Teil S. 9		Hannover Medizinische Bandagen S. 7
27			
28			
29			
30		Damme Medizinische Bandagen S. 7 Bremen Digitale Betriebsprüfung S. 12	
31			

Homöopathie in Schwangerschaft, Stillzeit und im Wochenbett

Hintergrund:

Die Aufgeschlossenheit gegenüber homöopathischen Arzneimitteln ist bei Schwangeren, Stillenden und Müttern mit Babys besonders groß. In der Apotheke stehen eine Vielzahl von homöopathischen Mitteln zur Verfügung, die sehr nebenwirkungsarm und bei geeigneter Wahl äußerst effektiv im Selbstmedikationsbereich für diese Patientengruppe sind.

Diese Fortbildung bietet Ihnen eine Möglichkeit, Ihre Beratungskompetenz in der Homöopathie auszuweiten. Anhand typischer Beschwerdebilder, wie sie gehäuft in der Schwangerschaft, im Wochenbett und in der Stillzeit auftreten können, werden Ihnen geeignete Homöopathika vorgestellt.

Themenschwerpunkte:

Einführung in die Homöopathie

- Geschichte der Homöopathie
- Das Ähnlichkeitsprinzip
- Potenzierung/Wirkmechanismus
- Heringsche Regel
- Arzneimittelwahl/Dosiswahl
- Mittelreaktion
- Konstitutionsmittel/Organspezifische Mittel

Homöopathie bei Beschwerden in der Schwangerschaft

- Blasenentzündung/Brustprobleme
- Emotionale Probleme
- Übelkeit und Erbrechen
- Hämorrhoiden/Juckreiz
- Krampfadern
- Rückenschmerzen
- Schlafstörungen
- Sodbrennen
- Verstopfung

Homöopathie bei Beschwerden in der Stillzeit

- Unterstützung im Wochenbett
- Die emotionale Krise nach der Geburt
- Extremer Milcheinschuss
- Milchstau und Mastitis/wunde Mamillen
- zu wenig Milch/zu viel Milch

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentinnen:

Karin Muß, Apothekerin, Still- und Laktationsberaterin, Buchautorin
Nicole Fröhlich, Kinderkrankenschwester, Still- und Laktationsberaterin

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

15.06.2012, 09.00 – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

185,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
240,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Die seniorengerechte Apotheke – der demografische Wandel als Zukunftschance!

Hintergrund:

Die Generation 60 plus, salopp auch oft als „Best Agers“ bezeichnet, ist eine wachsende Zielgruppe für spezialisierte öffentliche Apotheken. Viele Seniorinnen und Senioren haben einen nennenswerten Anteil ihres Einkommens zur freien Verfügung, den sich auch Apotheken durch zielgruppengerechte Serviceleistungen wirtschaftlich erschließen können.

Zudem nimmt die Anzahl älterer Menschen, die in der eigenen Wohnung leben, stetig zu – während gleichzeitig die Anzahl der Personen, welche die Versorgung dieser Menschen übernehmen können, ständig abnimmt. Aus diesem Widerspruch ergeben sich für die Apotheke gute Zukunftsoptionen für eine Stärkung der Kundenbindung. Denn kundengerechte Serviceleistungen und Informationen, vor allem aber eine einfühlsame, auf die Besonderheiten älterer Menschen ausgerichtete Beratung und Betreuung schaffen Vertrauen und eine hohe Kundenbindung.

Göttingen

29.02.2012, 14.30 – 18.30 Uhr

Sartorius College

Otto-Brenner-Str. 20, 37079 Göttingen

Hannover

01.03.2012, 14.30 – 18.30 Uhr

Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Bremen

18.04.2012, 14.30 – 18.30 Uhr

Völker-Schule Osnabrück e.V.

Kollegienwall 12c, 49074 Osnabrück

Teilnahmegebühr:

120,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

160,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. Mehrwertsteuer

Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Dieses Seminar unterstützt das pharmazeutische Personal, die Wünsche und Bedürfnisse älterer Menschen zu erkennen und Serviceleistungen, insbesondere das Beratungsgespräch sowie das Verkaufsumfeld, seniorengerecht zu gestalten.

Themenschwerpunkte:

Der Alterungsprozess

- Definitionen
- Warum altert ein Mensch?
- Was ändert sich im Alter?
- Gerontologische Veränderungen, die die Lebensqualität beeinflussen

Arzneimittel für Senioren

- Häufige Symptome mit Selbstmedikationswunsch
- Arzneimittel altersgerecht auswählen
- Bedeutung der Priscus-Liste für die Arzneimittelempfehlung

Häufige Unerwünschte Arzneimittelereignisse (UAEs) bei Älteren

- Multimorbidität und Polypharmazie
- Arzneimittel-Nebenwirkungen (UAWs), die für Ältere von besonderer Bedeutung sind

Wie fühlt sich Alter an?

- Erlebnisübung

Die seniorengerechte Apotheke

- Hilfsmittel zur Erhaltung/Verbesserung der Lebensqualität
- Seniorengerechte Sortimentsgestaltung
- BAGSO-Qualitätssiegel „Seniorengerechte Apotheke“

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Elisabeth Thesing-Bleck, Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie, Geriatriische Pharmazie, Gesundheitsberatung und Prävention

Fortbildungspunkte der
Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Ernährung und Krebs

Hintergrund:

Die Zahl der Krebskranken steigt stetig. Nach den Herz-Kreislaufkrankungen steht Krebs mittlerweile an zweiter Stelle der Todesursachen. In der Behandlung von Krebspatienten ist neben der Chemo-, Strahlen- und chirurgischen Therapie die Ernährungstherapie ein wichtiger Faktor für den Genesungsprozess.

Eine gute Ernährungstherapie zielt auf eine ausreichende Energie- und Nährstoffzufuhr und versucht, den Patienten in einem guten Ernährungszustand zu halten bzw. ihn zu erreichen. Dies ist nicht nur wichtig für die Durchführung der Therapiemaßnahmen, sondern steigert auch die Lebensqualität der Betroffenen durch die Verbesserung der psychischen und physischen Verfassung.

Gleichzeitig bietet sich dem Patienten die Möglichkeit, aktiv etwas für sich zu tun, anstatt die Therapien passiv über sich ergehen zu lassen. Dies ist für die meisten Patienten sehr wichtig. Nach Umfragen nutzen allein 58 Prozent der Krebspatienten komplementäre Heilmethoden, darunter greifen ca. 40 bis 45 Prozent auf Vitamine und Spurenelemente zurück.

Themenschwerpunkte:

- Epidemiologie (Einfluss der Ernährung auf die Krebsentstehung)
- Tumorkachexie (als Folge einer Krebserkrankung auftretende Stoffwechselstörung)
- Ernährungsempfehlungen bei Nebenwirkungen der Krebstherapie (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Mundtrockenheit)
- Spezifische Ernährungsmaßnahmen um Folgen der Tumorkrankheit auszugleichen (z. B. Vitamin B12-Gabe bei Magenresektion, Ernährung beim „Dumping-Syndrom“, Einsatz von MCT-Fetten)
- Ernährung von Leukämiepatienten nach Knochenmarkstransplantation
- Ernährungssupplemente für Krebspatienten (z. B. Formula-Diäten, Selen, Omega-3-Fettsäuren, Vitaminpräparate)
- „Krebsdiäten“
- Krebsprävention durch Ernährung

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Dipl. oec.troph. Sabine Eiselstein,
Ökotrophologin, Apothekerin

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Hannover

20.06.2012, 14.15 – 17.45 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

95,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
135,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Moderne Wundauflagen – Produktwissen und Patientenberatung

Hintergrund:

Die schnell fortschreitende Entwicklung der Wundauflagen hat zu einer kaum zu überschauenden Anzahl an Einzelprodukten geführt. Dieses Seminar stellt die einzelnen Produktgruppen vor und gibt anhand von Fallbeispielen konkrete Hilfestellungen bei der indikationsgerechten Auswahl von Wundauflagen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer eine Einführung in den Themenbereiche Wundheilung und indikationsgerechte Patientenberatung.

Themenschwerpunkte:

- Geschichte der Wundversorgung
- Aufbau der Haut
- Wunden/ Wunddiagnostik
- Wundheilung
- Heilungsphasen
- Moderne Wundversorgung (markenübergreifend)

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent/in:

Mitarbeiter/in der Lohmann & Rauscher GmbH

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen:

4

Oldenburg

23.05.2012, 15.00 – 19.00 Uhr

Etzhorner Krug

Butjadinger Str. 344, 26215 Oldenburg

Hannover

24.05.2012, 15.00 – 19.00 Uhr

Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.

Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Damme

06.06.2012, 15.00 – 19.00 Uhr

Lindenhof Hotel Tepe

Osterdammer Str. 51, 49041 Damme

Teilnahmegebühr:

60,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

80,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Schüßler-Salze – Das praxisorientierte Seminar für die Apotheke

Hintergrund:

Dieses Seminar bietet Ihnen kompaktes Praxiswissen für die tägliche Arbeit in der Apotheke und stellt die Beratung der Kunden in den Mittelpunkt. Gleichzeitig erhalten Sie eine ausführliche Darstellung der Antlitzanalyse während dieser Veranstaltung.

Lernen Sie zum Beispiel, warum ein ständiger Fettbelag auf der inneren Brillenecke auf einen Mangel an dem Schüßler Salz Nr. 9 (Natrium Phosphoricum) hinweist oder gerötete Ohren einen Hinweis auf Nr. 3 (Ferrum Phosphoricum) geben. Sie erhalten einen Überblick über die Wirkungsweise und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Schüßler-Salze. Die Durchführung der Antlitzanalyse für jeden Teilnehmer und die Erstellung eines persönlichen Einnahmeplans sind obligatorisch.

Themenschwerpunkte:

Allgemeiner Teil

- Bausteine der Gesundheit

Bedeutung der Mineralstoffe

- als „Baustoffe“
- als „Betriebsstoffe“

Entstehung und Auswirkung von Defiziten

Speicher und ihre Bedeutung für den Betrieb des Körpers

Das Minimum-Gesetz von Justus von Liebig

- Die 12 Mineralstoffe nach Dr. Schüßler
- Allgemeine Hinweise zur Dosierung und Einnahme
- Funktion und Anwendungsgebiete der Schüßler-Salze
- Die äußere Anwendung

Antlitzanalyse

- Den Bedarf im Gesicht ablesen!
- Durchführung der Antlitzanalyse für jeden Teilnehmer

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Mag. Margit Müller-Frahling,
Autorin beim Deutschen Apothekerverlag,
Institut für Biochemie nach Dr. Schüßler

Fortbildungspunkte der Apothekerkammer Niedersachsen: 16

Oldenburg

12./13.06.2012, 09.00 – 18.00 Uhr
Etzhorner Krug
Butjadinger Str. 341, 26125 Oldenburg

Teilnahmegebühr:

300,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
420,00 Euro (Nichtmitglieder)
Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Dieses Seminar wird im Rahmen der Ausbildung zur Mineralstoffberatung nach Dr. Schüßler als Einführungsmodul anerkannt.

Schüßler für Best Ager: Mit Schüßler-Salzen gesund und vital älter werden

Neu!

Hintergrund:

Alt werden? Ja! Alt sein? Nein! – „Das Alter ist nach wie vor ein Schreckgespenst, welches mit nachlassender körperlicher und geistiger Leistungsfähigkeit, Krankheiten und Schmerzen verbunden wird. Diese Alterserscheinungen werden auch Seneszens genannt. Sie haben ihre Ursachen in der Zelle – verringerte Zellteilung, Zellmutation, mehr Abfallstoffe des zellulären Stoffwechsels und nachlassende zelluläre Reparatursysteme.

Hier setzt die Biochemie nach Dr. Schüßler ein. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Anwendung der Schüßler-Salze für Anforderungen, die speziell im fortgeschrittenen Alter an den Organismus gestellt werden. Ziele sind mehr Gesundheit und Vitalität. Auf dieser Grundlage optimieren Sie Ihre Beratung zu den Schüßler-Salzen!

Themenschwerpunkte:

- Begleitung bei chronischen Erkrankungen: Herz-Kreislauf-System, Säureabbau, Knochenaufbau
- Spezifische geriatrische Fragen: Stärkung bei Erschöpfung, Stärkung von Gedächtnis und Leistungsfähigkeit, Stärkung der Elastizität der Gefäße/Bänder/Sehnen
- Haut und spezielle Hautirritationen (z. B. Altersflecken)
- Äußere Anwendung
- Einnahmehinweise
- Gestaltung von Aktionstagen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referentin:

Mag. Margit Müller-Frahling,
Autorin beim Deutschen Apothekerverlag,
Institut für Biochemie nach Dr. Schüßler

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Oldenburg

25.04.2012, 9.00 – 18.00 Uhr

Etzhorner Krug

Butjadinger Str. 344, 26125 Oldenburg

Teilnahmegebühr:

185,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)

240,00 Euro (Nichtmitglieder)

zzgl. MwSt.

Inkl. Schulungsunterlagen und Verpflegung

Medizinprodukteberater – Wie Sie in Ihrer Apotheke das Medizinproduktegesetz umsetzen

Neu!

Hintergrund:

Wer Hersteller, Betreiber oder Anwender von Medizinprodukten ist, muss sich nach umfassenden Vorschriften und immer unübersichtlicheren Anforderungen und Spezialisierungen richten. Daher ist es wichtiger denn je, sich für den Vertrieb dieser Produkte fundiertes Wissen anzueignen und über die sich laufend verändernden Maßgaben auf dem Laufenden zu bleiben. Dies gilt insbesondere für den Medizinprodukteberater.

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken, die mindestens seit einem Jahr Medizinprodukte abgeben

Referent:

Norbert Doktor, mobilissimo

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen beantragt!

Themenschwerpunkte:

Risiken von Medizinprodukten

Rechte und Pflichten aus dem Medizinproduktegesetz für Hersteller, Betreiber und Anwender

- das Gerätebuch
- Bestandsverzeichnis
- Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) oder VGB4?
- Messtechnische Kontrolle (MTK) – bei welchen Geräten?

Symbolverwendung

Klassifizierung von Medizinprodukten

Der Medizinprodukteberater

Beobachtungs- und Meldesystem

Hannover

09.06.2012, 09.00 – 17.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

200,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
260,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Der Datenschutzbeauftragte in der Apotheke

Hintergrund:

Das Thema Datenschutz ist bei vielen Apothekeninhaber/innen eine unbeliebte Materie, da die Inhalte für viele unbekannt, scheinbar langwierig, kompliziert und teuer sind. Oft wird auch die Auffassung vertreten, dass Datenschutz nur für große Unternehmen wirklich relevant sei und in der Apotheke keine große Rolle spiele. Doch auch für Apotheken ist der Datenschutz sowie die Bestimmung eines Datenschutzbeauftragten in vielen Fällen gesetzlich verpflichtend. Bei Nicht-Beachtung ist sogar ein Bußgeld möglich.

In diesem Seminar soll den Teilnehmern auf leicht verständliche Weise vermittelt werden, was unter Datenschutz zu verstehen ist. Hierbei sollen insbesondere die Grundstrukturen und Grundelemente des Datenschutzes aufgezeigt werden. Die Teilnehmer sollen im Seminar in die Lage versetzt werden, selbst beurteilen zu können, welche Grundelemente des Datenschutzes in einer Apotheke noch fehlen oder stärker ausgeprägt werden müssen.

Themenschwerpunkte:

- Datenschutz in der Apotheke
 - Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben
 - Schweigepflicht und Datengeheimnis
- Datenschutzbeauftragter
 - Notwendigkeit und korrekte Bestellung
- Datenschutz konkret
 - Checklisten zur Selbstkontrolle – IT Sicherheit
 - Unterlagensicherung
 - Räumlichkeiten etc.
- Häufige Fehler beim Datenschutz in der Apotheke
 - Kundenkarte
 - Botendienst/ Lieferservice
 - Fernwartung und Praxisbeispiele
- Internrepräsentation
- Impressum, E-Mail und andere Haftungsfallen
- Personaldatenschutz und Personalüberwachung
 - Neues Arbeitnehmerdatenschutzgesetz
- Datenschutz und Apothekenrechenzentrum
- Daten an Dritte?
 - Auftragsdatenverarbeitung
- Rechte betroffener Kunden
- Sanktionen bei Verstößen
- Personalschulung in der Apotheke

Zielgruppe:

Apotheker/innen, Mitarbeiter/innen in Apotheken und deren Datenschutzbeauftragte

Referent:

Dipl.-Ök. Stephan Rehfeld,
Geschäftsführer scope & focus

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Osnabrück

13.03.2012, 14.00 – 19.00 Uhr
Völkerschule
Kollegienwall 12c, 49074 Osnabrück

Hannover

24.04.2012, 14.00 – 19.00 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Bremen

22.05.2012, 14.00 – 19.00 Uhr
Ringhotel Munte am Stadtwald
Parkallee 299, 28213 Bremen

Teilnahmegebühr:

120,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
120,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Cool down statt Burn Out!

Neu!

Hintergrund:

„Burnout“ ist kein populistisches Schlagwort mehr, sondern bedrückende Wirklichkeit für viele Menschen, die sich zuvor besonders stark am Arbeitsplatz engagiert haben. Die Betroffenen wenden sich mit ihren Beschwerden häufig an die Apotheke – natürlich ohne direkt ihren Burnout oder ihren drohenden Burnout anzusprechen. Stattdessen klagen sie über die Symptome, die typisch für einen beginnenden Burnout sind. Das können z. B. Schlafstörungen oder Verspannungen sein. Doch es gibt noch weitere Symptome, an denen ein Apothekenmitarbeiter erkennen kann, dass die betroffenen Kunden sich in Richtung Burnout bewegen.

Zugleich tritt Burnout besonders häufig in Berufen des Gesundheitswesens auf – bei Ärzten, Pflegepersonal und zunehmend auch beim Apothekenpersonal. Grund genug, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Erstes Ziel des Seminars ist es, Kunden mit Burnout-Syndrom in der Apotheke zu erkennen und lösungsorientiert anzusprechen. Als zweites Ziel sollen die Seminarteilnehmer in die Lage versetzt werden, alle Formen psychischer Belastungen am Arbeitsplatz schnell ermitteln zu können, um so den Arbeitsplatz Apotheke mitarbeiterorientiert und damit effizient zu gestalten.

Themenschwerpunkte:

- Definition des Krankheitsbildes Burnout-Syndrom
- Burnout bei Apothekenkunden – erkennen, ansprechen und Hilfen geben
- Frühsymptome von Burnout
- Interventionsmöglichkeiten im Frühstadium von Burnout

- Umgang und Gesprächsführung mit Personen mit Burnout-Syndrom
- Medikamente und Zusatzempfehlungen bei Burnout
- Konkrete Formen von psychischer Belastung am Arbeitsplatz
- Ermittlung, Gefährdungsanalyse und Lösungsvorschläge
- Umgang mit „Mobbing“ innerhalb des Teams
- Fallbeispiele von Burnout bei Apothekenpersonal
- Risikopersonen erkennen: Wer ist besonders gefährdet?
- Prophylaktische Maßnahmen gegen psychische Belastungen am Arbeitsplatz

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in der Apotheke

Referent:

Dipl. Ökonom Hartmuth Brandt, Mobilissimo

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen beantragt!

Damme

21.02.2012, 09.00 – 13.00 Uhr
Lindenhof Hotel Tepe
Osterdammer Str. 51, 49401 Damme

Hannover

22.02.2012, 09.00 – 13.00 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

150,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
195,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Reklamation und der Umgang mit „schwierigen“ Kunden

Hintergrund:

Ob sich ein Kunde über ein angeblich defektes Blutdruckmessgerät beschwert, ein weiterer Kunde die Zuzahlungen nicht berappen will oder die Kasse ein Rezept retaxiert – stets müssen Sie sich in Ihrer Apotheke mit Reklamationen auseinandersetzen. Hier ist der richtige Umgang mit „schwierigen“ Kunden und den Partnern im Gesundheitswesen gefragt.

Das Seminar unterstützt Sie mit umfangreichem Hintergrundwissen und zahlreichen praktischen Tipps beim Umgang mit Beschwerden und Reklamationen. Denn: Von Ihrem Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden hängt nicht zuletzt Ihr wirtschaftlicher Erfolg ab.

Themenschwerpunkte:

Rechtliche Grundlagen bei Reklamationen

Der Umgang mit schwierigen Kunden:

- Reklamationen im Apothekenalltag: Fallbeispiele und ihre praktischen Lösungen
- Einwänden und Vorwänden richtig begegnen – Keine Angst vor einem „Nein“ oder vor Beschwerden Ihrer Kunden
- Richtiges Verhalten bei Streitigkeiten mit Ärzten oder Sachbearbeitern von Krankenkassen
- Wie Sie Kundenwünsche ermitteln und auf die Kunden eingehen
- Gesprächsführungstechniken

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in der Apotheke

Referent:

Dipl. Ökonom Hartmuth Brandt, Mobilissimo

Fortbildungspunkte bei der Apothekerkammer Niedersachsen beantragt!

Damme

21.02.2012, 14.00 – 18.30 Uhr
Lindenhof Hotel Tepe
Osterdammer Str. 51, 49401 Damme

Hannover

22.02.2012, 14.00 – 18.30 Uhr
Seminarräume des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

150,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
195,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Gewusst wie – Richtig taxieren!

Hintergrund:

Kommt es häufig vor, dass Sie sich beim Empfang eines Rezeptes Fragen stellen wie: Darf das Arzneimittel oder Medizinprodukt zu Lasten des Kostenträgers abgegeben werden? Wer hat die Prüfpflicht? Oder: Ist das Rezept ordnungsgemäß ausgestellt?

Nicht selten herrscht bei der Beantwortung solcher Fragen große Unsicherheit, da die gesetzlichen und vertraglichen Regelungen immer komplexer werden. Zusätzlich nehmen auch die Prüftätigkeiten der Kassen ständig zu. Wie auch immer die Retaxierungen im Einzelfall zu bewerten sind, so führen sie doch häufig zu Ärger, arbeitsintensiven Schriftwechseln und auch oft zu finanziellen Verlusten.

Daher bietet das Seminar eine konkrete Hilfestellung für alle, die mit der Abgabe und Abrechnung in der Apotheke befasst sind.

Themenschwerpunkte:

- Arzt- und Apothekenangaben auf dem Rezept
- Arzneimittel-Richtlinie
- Medizinprodukte
- Sprechstundenbedarf
- Aut-idem-Regelungen
- Rabattarzneimittel
- Importarzneimittel und -quote
- Packungsgrößenverordnung
- Teststreifen
- Zuzahlung
- Beschaffungskosten
- Belieferungsfristen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent/in:

Martina Philippi,
Landesapothekerverband Niedersachsen e.V.

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Damme

22.03.2012, 17.00 – 20.00 Uhr
Lindenhof Hotel Tepe
Osterdammer Str. 51, 49401 Damme

Oldenburg

13.04.2012, 17.00 – 20.00 Uhr
Etzhorner Krug
Budjadinger Str. 341, 26125 Oldenburg

Göttingen

19.04.2012, 17.00 – 20.00 Uhr
Sartorius College
Otto-Brenner-Str. 20, 37079 Göttingen

Hannover

25.04.2012, 19.00 – 22.00 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

65,00 Euro (Mitglieder LAV Nds.)
85,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.

Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Rund ums Hilfsmittel

Hintergrund:

Stellen Sie sich der Herausforderung der Belieferung von Hilfsmitteln zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen. Da Hilfsmittel nur noch auf Grundlage von Verträgen abgegeben werden dürfen, ergeben sich in der Praxis tagtäglich Fragen zu Lieferberechtigung, Genehmigung, Abgabe und Berechnung von Hilfsmitteln.

Das Seminar liefert Ihnen umfassende Informationen zu solchen und ähnlichen Fragen und gibt konkrete Hilfestellungen für alle, die mit der Abgabe von Hilfsmitteln und Abrechnung von Hilfsmittelverordnungen in der Apotheke befasst sind.

Themenschwerpunkte:

- Arzt- und Apothekenabgaben auf dem Rezept
- Hilfsmittellieferungsverträge der Primär- und Ersatzkassen
- Lieferberechtigung
- Hilfsmittelverzeichnis
- Verordnung von Hilfsmitteln
- Genehmigungspflicht von Hilfsmitteln
- Kostenvoranschläge
- Mietgebühren
- Stomaversorgung
- Kompressionsartikel
- Abrechnungsbestimmungen

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent/in:

Martina Philippi,
Landesapothekerverband Niedersachsen e.V.

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 4

Bremen

08.03.2012, 17.00 – 20.00 Uhr
Ringhotel Munte am Stadtwald
Parkallee 299, 28213 Bremen

Hannover

14.03.2012, 19.00 – 22.00 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

65,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
85,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Imbiss und Tagungsgetränken

Erste Hilfe – Grundkurs

Hintergrund:

Dieser Grundkurs macht Sie „fit“ für den Fall der Fälle. Die acht Doppelstunden intensiver theoretischer und praktischer Ausbildung sind so gestaltet, dass das Lernen Spaß macht. In Betrieben mit bis zu 20 anwesenden Versicherten muss nach den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege mindestens ein Ersthelfer zur Verfügung stehen. Dieser Grundkurs sollte erneut besucht werden, wenn die Grundausbildung länger als zwei Jahre zurückliegt.

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent/in:

Mitarbeiter/in des Malteser Hilfsdienstes

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 16

Hannover

21./22.05.2012, 09.00 – 16.30 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

65,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
90,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Erste Hilfe – Auffrischung

Hintergrund:

Die grundlegende Ausbildung Ihrer Mitarbeiter/innen in Erster Hilfe ist der erste wichtige Schritt zur Sicherheit in Ihrem Betrieb. Damit die Handgriffe aber auch auf Dauer im Notfall unter Stress und Zeitdruck richtig sitzen, müssen die einzelnen Erste Hilfe Maßnahmen regelmäßig trainiert werden. Dies fordern auch die Berufsgenossenschaften: Alle zwei Jahre müssen sich Betriebshelfer fortbilden. Wir unterstützen Sie bei dieser wichtigen Aufgabe. Mit unseren modernen Erste Hilfe Trainings garantieren wir langfristig Ihre Betriebssicherheit.

Themenschwerpunkte:

- Wiederholung und Vertiefung der lebensrettenden Maßnahmen
- Auffrischung der von den Teilnehmern gewünschten Kenntnisse
- Informationen zu Neuerungen im Bereich Erste Hilfe

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent/in:

Mitarbeiter/in des Malteser Hilfsdienstes

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

27.02.2012, 09.00 – 16.30 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Hannover

25.06.2012, 09.00 – 16.30 Uhr
Seminarräume des
Landesapothekerverbandes Nds. e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
70,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Erste Hilfe bei Kinder- und Säuglingsnotfällen

Hintergrund:

Immer wieder kommt es bei Kindern zu ernst-ten Notfällen. Wenn Kinder ihre ersten Schritte machen und auf Entdeckungsreise gehen, steigt das Risiko für Unfälle. Gegenstände werden angefasst und in den Mund genommen. Alles wird gründlich inspiziert. Fehler sind bei solchen kindlichen Expeditionen vorprogrammiert. Helfen Sie, Unfälle zu vermeiden und beraten Sie in solchen Fällen schnell, kompetent und sicher. Lernen Sie Erste Hilfe Maßnahmen bei Kindernotfällen – damit Sie helfen können, wenn andere auf Ihre Hilfe angewiesen sind!

Themenschwerpunkte:

- Erkennen von Notfallsituationen bei Säuglingen und Kleinkindern
- Maßnahmen bei Verbrennungen, Vergiftungen und Knochenbrüchen
- Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit und Atemstörungen
- Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern
- Plötzlicher Kindstod (SIDS)
- Pseudokrupp
- Asthma und Allergien

Zielgruppe:

Apotheker/innen und Mitarbeiter/innen in Apotheken

Referent/in:

Mitarbeiter/in des Malteser Hilfsdienstes

Fortbildungspunkte der

Apothekerkammer Niedersachsen: 8

Hannover

16.04.2012, 09.00 – 16.30 Uhr
Seminarräume des Landesapotheker-
verbandes Niedersachsen e.V.
Rendsburger Str. 24, 30659 Hannover

Teilnahmegebühr:

50,00 Euro (Mitglieder des LAV Nds.)
70,00 Euro (Nichtmitglieder)
zzgl. MwSt.
Inkl. Mittagessen und Tagungsgetränken

Anfahrtsbeschreibung zur Geschäftsstelle des Landesapothekerverbandes Niedersachsen e.V.

Anschrift

Rendsburger Straße 24
30659 Hannover
Tel.: 0511 61573-0

Anreise mit der Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln

1. Ab Hauptbahnhof mit der Stadtbahnlinie 3 Richtung „Altwarmbüchen“. An der Haltestelle „Oldenburger Allee“ aussteigen. In Fahrtrichtung der Bahn gehen und bei „Burger King“ links in die „Rendsburger Straße“ einbiegen. Das Gebäude des LAV Nds. (Nr. 24) befindet sich auf der rechten Seite.
2. Mit dem Taxi direkt ab Hauptbahnhof (ca. 20 Minuten/ca. 15 €)

Anreise mit dem Auto

Autobahn aus Richtung Berlin:

Abfahrt „Hannover-Lahe“, rechts auf die Kirchhorster Straße abbiegen, direkt nach dem „Burger-King-Restaurant“ rechts in die Rendsburger Straße einbiegen.

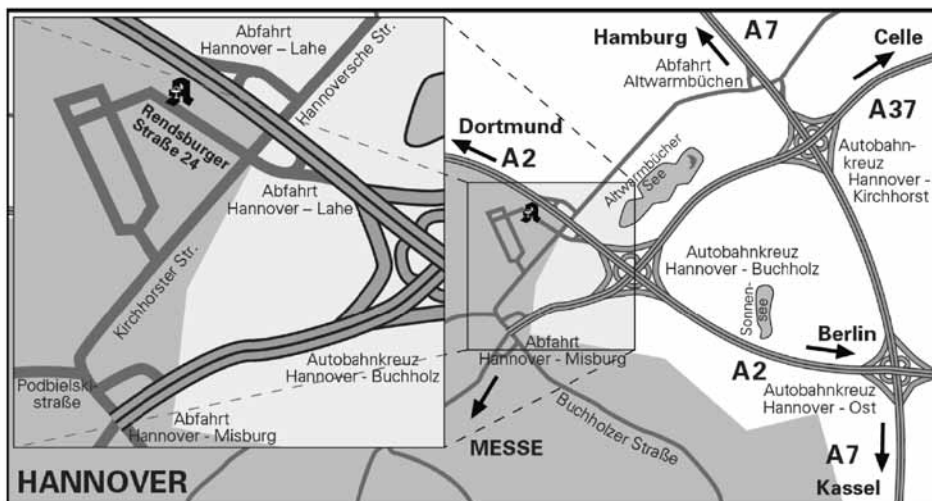
Autobahn aus Richtung Dortmund:

Abfahrt „Hannover-Lahe“, geradeaus in die Rendsburger Straße fahren.

Aus der Innenstadt

1. Über die Podbielskistraße stadtauswärts fahren, am AWD-Gebäude auf der linken Seite in die Kirchhorster Straße einbiegen. In Richtung A2 weiterfahren, unmittelbar vor der Autobahnbrücke an der Ampel links einordnen und in die Rendsburger Straße einbiegen.
2. Über den Messeschnellweg A37 bis zur Abfahrt „Misburg“, dann nach links auf die Buchholzer Straße und an der Kreuzung nach rechts in die Kirchhorster Straße einbiegen. Dieser in Richtung A2 folgen. Unmittelbar vor der Autobahnbrücke an der Ampel links einordnen und in die Rendsburger Straße einbiegen.

Alle Anfahrtsbeschreibungen zu den verschiedenen Veranstaltungsorten finden Sie auf unserer Homepage unter www.lav-nds.de im Bereich Seminare.



Anmeldung

Einfach kopieren, ausfüllen und faxen!

Fax 0511 6157332

Seminartitel

Veranstaltungsdatum

Veranstaltungsort

Die Apotheke ist Mitglied des LAV Niedersachsen e.V., Mitgliedsnummer: _____

Die Apotheke ist kein Mitglied des LAV Niedersachsen e.V.

Die Apotheke ist Mitglied eines anderen Apothekerverbandes (bitte nennen): _____

Apothekenanschrift

Apothekenname

Inhaber/in

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Abweichende Rechnungsanschrift (z. B. privat)

Korrespondenz ebenfalls an privat

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Teilnehmer/innen

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Name, Vorname

Ich habe die allgemeinen Seminarbedingungen der WINA GmbH gelesen und erkenne diese mit meiner Unterschrift an.

Datum, Unterschrift des **Apothekenleiters oder Privatperson**

AGB – Anmelde- und Teilnahmebedingungen

§ 1 Zustandekommen des Vertrages und Datenschutz

1. Ihr Angebot auf Abschluss eines Vertrages können Sie schriftlich, per Telefax oder per E-Mail an die **WINA Wirtschafts- und Werbeinstitut Niedersächsischer Apotheken GmbH Rendsburger Straße 24 • 30659 Hannover Telefax-Nr.: 0511/6157332 E-Mail: geschaeftsstelle@wina-nds.de** senden.
2. Ein Vertrag mit uns kommt zustande, wenn wir das Angebot auf Abschluss des Vertrages ausdrücklich schriftlich, per Telefax oder E-Mail gegenüber dem Antragenden annehmen.
3. Warteliste: Bei ausgebuchten Seminaren besteht die Möglichkeit eines Wartelisteneintrages. Auf dem Anmeldeformular muss von Ihnen vermerkt werden, ob Sie sich im Falle der Ausbuchung einer Veranstaltung auf die Warteliste setzen lassen wollen. Sofern Teilnahmeplätze zurückgegeben werden, werden diese im Nachrückverfahren nach der Reihenfolge in der Warteliste vergeben.
4. Datenschutz: Mit Ihrer Seminaranmeldung sind Sie mit der Verarbeitung Ihrer persönlichen und geschäftlichen Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften einverstanden. Wir verwenden Ihre Bestandsdaten ausschließlich zur Abwicklung der Seminarbuchung.

§ 2 Entgelt für die Seminarteilnahme – Fälligkeit der Vergütung

1. Die von uns in den veröffentlichten Seminarangeboten enthaltenen Preise verstehen sich zzgl. der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Seminargebühren werden pro Teilnehmer erhoben.
2. Gemeinsam mit der Annahme Ihres Antrages auf Abschluss eines Vertrages („Teilnahmebestätigung“) erhalten Sie eine gesonderte Rechnung.
3. Der darin ausgewiesene Rechnungsbetrag ist mit Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig.

§ 3 Nicht – Mitglieder

Nicht-Mitglieder zahlen einen mindestens 30-%igen Zuschlag auf die Seminargebühr.

§ 4 Rücktritt von der Teilnahme von Seminaren

1. Bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kann der Teilnehmer seine Anmeldung kostenfrei stornieren. Die WINA GmbH erstattet dann die volle Teilnahmegebühr.
2. Bei Stornierung zu einem späteren Zeitpunkt als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Selbstverständlich erhält der Teilnehmer die Tagungsunterlagen, sofern sie für das gebuchte Seminar vorgesehen sind. Der Teilnehmer kann einen Ersatzteilnehmer mit Namen und Anschrift benennen.

3. Die Stornierung bedarf der Schriftform.
4. Die WINA GmbH behält sich vor, die Teilnahmebestätigung einseitig zu widerrufen oder den Veranstaltungstermin kurzfristig abzusagen. Die bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird erstattet.

§ 5 Änderungsvorbehalt

Änderungen des Veranstaltungsprogramms, des Veranstaltungsortes und der Person des Referenten sind vorbehalten.

§ 6 Begleitende Arbeitsunterlagen

Sofern die WINA GmbH den Teilnehmern eines Seminars begleitende Seminarunterlagen überlässt, die in der Regel von der WINA GmbH oder von dem jeweiligen Dozenten erstellt worden sind, sind diese begleitenden Seminarunterlagen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung dieser Seminarunterlagen, insbesondere die Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige Einwilligung des Urhebers unzulässig.

§ 7 Haftungsbeschränkung

1. Bei Ausfall des Seminars durch Krankheit des Referenten, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ferner kann die WINA GmbH in solchen Fällen nicht zum Ersatz von Reise-, Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall verpflichtet werden. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangenen Gewinn oder Ansprüche Dritter wird nicht gehaftet.
2. Die WINA GmbH haftet gegenüber den Teilnehmern nur, soweit ein Schaden auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung beruht. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Diese vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit eines Teilnehmers. Die WINA GmbH haftet für das Verschulden ihrer Erfüllungsgehilfen ebenfalls nach Maßgabe der vorstehenden Absätze.

§ 8 Gerichtsstand – Salvatorische Klausel

1. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist Hannover. Es gilt deutsches Recht.
2. Sollte eine der Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. In diesem Falle wird die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame und durchführbare Bestimmung ersetzt, die der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgten Regelungszielen am nächsten kommt. Von den hier aufgeführten allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Teilnehmers haben keine Gültigkeit.

